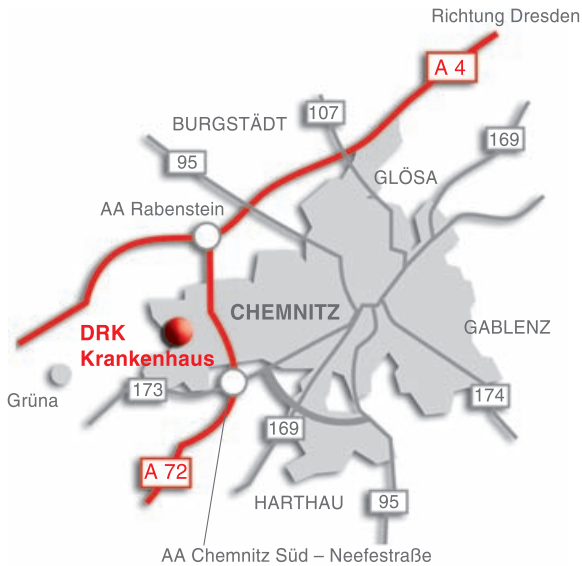


Anfahrt zum DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein



Sie erreichen uns

- **mit öffentlichen Verkehrsmitteln**
Buslinie 32, Haltestelle „DRK Krankenhaus“
- **mit dem PKW**
über die Autobahn A4
Abfahrt Limbach-Oberfrohna/Chemnitz-Rabenstein in Richtung Chemnitz, dann der Ausschilderung folgen
aus dem Stadtzentrum
Zwickauer Straße stadtauswärts, rechts in die Oberfrohnaer Straße, dann der Ausschilderung folgen

Bitte benutzen Sie unsere Besucherparkplätze.

Sächsisches Beckenbodenzentrum

Frauenklinik
Chefarzt Dr. med. Kurt Lobodasch

DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
Unritzstraße 23 · 09117 Chemnitz
Telefon: 0371 832 4003 · Fax: 0371 832 4004

www.drk-chemnitz.de



Informationsveranstaltung

Im Rahmen der Kontinenzwoche 2011

am

20.06.2011



Inkontinenz und Senkung

Informieren Sie sich



Harninkontinenz – Das Tabuthema

Für viele Frauen ist aber gerade das ein echtes Problem. Aus Scham sprechen sie mit niemandem darüber. Dabei ist Inkontinenz, der unwillkürliche Harnabgang, verbreiteter als manch chronische Krankheit – und keine normale Alterserscheinung, wie viele annehmen. Rund 35 Prozent der Frauen sind an Inkontinenz erkrankt, allein in Deutschland etwa 3,2 Millionen. Schon im Alter von unter 30 Jahren leiden Frauen daran. Viele leiden still vor sich hin. Doch Inkontinenz ist gut therapierbar!

Beckenbodensenkung

Etwa jede 10. Frau – so schätzt man – leidet an einer Schwäche des Beckenbodens. Während dieses Problem in den früheren Zeiten sehr oft verschwiegen wurde, ist mittlerweile ein deutlicher Wandel im Umgang mit dieser Erkrankung zu erkennen. Dies vielleicht auch deswegen, weil heute moderne und schonende Operationsverfahren zur Verfügung stehen, die wirkungsvoll und nachhaltig für Beschwerdefreiheit sorgen können.

Tabuthema – Harninkontinenz Mann

Die Harninkontinenz ist beim Erwachsenen nie als normaler Zustand zu betrachten. Neben unterschiedlicher Anatomie und Physiologie gibt es auch Unterschiede in der Verteilung zwischen den Geschlechtern.

Mit zunehmendem Lebensalter steigt die Inkontinenzhäufigkeit beim Mann deutlich an. Sie erreicht bei 70-Jährigen knapp 30 Prozent. Ursachen hierfür sind Alterungsprozesse der Blase aber auch das gehäufte Auftreten von Begleit-erkrankungen internistischer, urologischer, neurologischer und orthopädischer Art.

Die Belastungsinkontinenz tritt beim Mann infolge operativer Eingriffe, die Dranginkontinenz häufig als Folge neurogener Erkrankungen, wie beispielsweise Morbus Parkinson oder Multipler Sklerose, auf.

Eine Sonderform ist die Überlaufinkontinenz insbesondere bei Prostatavergrößerung. Um eine erfolgreiche individuelle Therapie zu planen, sind exakte diagnostische Maßnahmen unumgänglich.

Ganz herzlich laden wir Sie zu einer Stunde Information rund um das Thema Blasenschwäche und Inkontinenz ein. Betroffene sind sowohl Kinder als auch Frauen und Männer. Diesen Kreis möchten wir in unseren Vorträgen nachzeichnen und Ihnen Tipps und Anregungen für den Alltag mit auf den Weg geben. Vor Beginn der Veranstaltung laden wir Sie auf einen Imbiss ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Programm

ab **16:30 Uhr** Imbiss

17:00 Uhr Begrüßung

Dr. med. Kurt Lobodasch, Chefarzt Frauenklinik
DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein

Neues bei Harninkontinenz und Beckenbodenschwäche

Dr. med. Jana Hübner, Frauenklinik
DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein

Hilfe bei Hilfsmittelversorgung

Schwester Mandy Stephan (Kontinenzmanager),
Klinik für Urologie
Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz

Kindliche Harninkontinenz

Dr. med. Steffi Kabisch, Klinik für Urologie
Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz

Urologische Folgeerkrankung bei Querschnittlähmung

Dr. med. Anne-Kathrin Sünder, OÄ Klinik für Urologie
Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz

Diskussion

gegen **18.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort

Medizinische Berufsfachschule
am DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
Unritzstraße 23 · 09117 Chemnitz

Mit freundlicher Unterstützung durch:
Albamed AG, Astellas Deutschland GmbH, Astra Tech GmbH,
Bayer Vital GmbH, Johnson & Johnson MEDICAL GmbH,
Reha-aktiv GmbH, TeHa Medical GmbH